Herren Bezirksklasse Gr. 5

SV Al. 1907 Königstädten IV : TTC 1957 Lampertheim V
Samstag, 12.11.2022, 18:30 Uhr

Martini bereitet dem SV Al. 1907 Königstädten IV den Weg zum Teamerfolg

Was war das für ein Match: Mit 9:7 in den Spielen und 37:31 in den Sätzen gewannen die Spieler vom SV Al. 1907 Königstädten IV ihr Heimspiel in der Herren Bezirksklasse Gr. 5 gegen den TTC 1957 Lampertheim V. 200 Minuten lang wurde am Samstag mitgefiebert, ehe das Doppel Schreiber / Martini den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Einen überzeugenden Auftritt zeigte das mittlere Paarkreuz mit Martini und Masur, welches in den Einzeln ungeschlagen blieb. Die Tatsache, dass 8 der 16 Spiele erst im 5. Satz entschieden wurden, spiegelt eindrucksvoll den engen Spielverlauf wider.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Schreiber / Martini hatten ihre Gegner Uzer / Gumbel beim klaren Sieg in drei Sätzen insgesamt im Griff. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der nachfolgenden 1:3 Niederlage jedoch für Reitz / Masur gegen Schader / Hassend. Lange mit Kärcher / Schmitt ringen mussten Henneberg / Finsterwalder, bis sie ihre Kontrahenten mit 12:10, 9:11, 11:9, 11:13, 11:7 niedergerungen hatten. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Dem großen Kämpferherz seines Gegners Jens van gen Hassend musste Andreas Peter Reitz Tribut zollen, nachdem er die Partie trotz einer 2:0–Führung noch verlor. Marcus Schreiber machte mit Bernd Schader beim 3:0 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher, obwohl beide anhand der TTR-Werte als in etwa gleichstark eingeschätzt werden konnten. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an den Tisch. Nach verlorenem ersten Satz drehte Michael Martini das anhand der TTR-Werte als ausgewogen eingestufte Spiel gegen Tobias Gumbel und gewann mit 7:11, 11:1, 11:4 11:2. Jan Masur bezwang anschließend Cevdet Uzer in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Bei einem Spielstand von 5:2 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Auf Messers Schneide stand am Nachbartisch das im Voraus anhand der TTR-Werte als ausgeglichen erwartete Match zwischen Hartmut Henneberg und Richard Schmitt, bevor sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. 2:3 endete das Einzel zwischen Joerg Finsterwalder und Rudolf Kärcher aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Das war nichts für schwache Nerven. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Kärcher mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. 4:11, 6:11, 11:9, 11:8, 9:11 hieß es am Schluss des nächsten Spiels, als Andreas Peter Reitz und Bernd Schader sich am Tisch gegenüber standen. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Schader endete. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Marcus Schreiber bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Jens van gen Hassend dann doch niedergerungen worden. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Keinen guten Verlauf schien die auf dem Papier als recht ausgeglichen eingestufte Begegnung für Michael Martini gegen Cevdet Uzer nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Michael Martini letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 6:6. Einen sicheren Punkt für sein Team holte Jan Masur bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Tobias Gumbel und gestaltete die auf dem Papier anhand der TTR-Werte

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.11.2022 (05:18) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

wesentlich enger eingeschätzte Partie damit deutlicher, als man es zunächst erwarten konnte. Ohne große Aussicht auf einen Sieg war Hartmut Henneberg im Spiel gegen Rudolf Kärcher bei einem 2:0-Satzrückstand zunächst unterwegs, bevor er das Spiel besser in den Griff bekam und die Partie mit einem Erfolg im Entscheidungssatz noch für sich entscheiden konnte. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Richard Schmitt war für Joerg Finsterwalder letztlich wenig zu holen und der Punkt ging an die Gäste. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Völlig ungefährdet war danach dagegen der Sieg von Schreiber / Martini gegen Schader / Hassend nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:3, 8:11, 11:2, 11:7 nicht verloren. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Nach diesem Ergebnis weist der SV Al. 1907 Königstädten IV nun ein Punktekonto von 6:8 Punkten auf, während der TTC 1957 Lampertheim V vor dem nächsten Spiel, das am 26.11.2022 gegen den SV 1912 Klein-Gerau ansteht, 5:9 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des SV Al. 1907 Königstädten IV bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 27.11.2022 gegen die SKG 1887/1946 Bauschheim II.

Statistik:

SV Al. 1907 Königstädten IV

Doppel: Schreiber / Martini 2:0, Reitz / Masur 0:1, Henneberg / Finsterwalder 1:0

Einzel: A. Reitz 0:2, M. Schreiber 1:1, M. Martini 2:0, J. Masur 2:0, H. Henneberg 1:1, J. Finsterwalder 0:2

TTC 1957 Lampertheim V

Doppel: Schader / Hassend 1:1, Uzer / Gumbel 0:1, Kärcher / Schmitt 0:1

Einzel: B. Schader 1:1, J. Hassend 2:0, C. Uzer 0:2, T. Gumbel 0:2, R. Kärcher 1:1, R. Schmitt 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.11.2022 (05:18) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").